

Inhalt

Das Gedächtnis einer Generation	9
«Frontenfrühling» und Faschismus	16
«Wir haben rübergeschaut ins Gelobte Land». Ruth Schwob-Bloch, geboren 1919 in Neckarbischofsheim, Deutschland, Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung, Heirat in der Schweiz	41
Kriegsbeginn und erste Mobilmachung	50
«Unsere Familie war dem Herrgott dankbar, dass Mussolini Ordnung machte». Giovanni Wenner, geboren 1914 in Salerno, Italien, Jurist, Aktivdienstler, Bankangestellter und Delegierter der Schweizer spende	59
Patriotismus und geistige Landesverteidigung	74
«Ohne Kartoffeln und Gemüse wären wir nie durchs Leben gekommen». Anny Stöckli-Roos, geboren 1917, Service-Angestellte, Hausfrau und Mutter von sechs Kindern in Kaiseraugst	87
Frauenrollen und Frauenrealitäten	99
«Wir haben im Aktivdienst nicht nur gsoldätelet». Robert Bächtold, geboren 1916, Aktivdienstler, Schriftsetzer und Gewerkschafter	113
Tage der Ungewissheit im Frühling 1940	128

«Aber, gopfriedstutz, unsere Mutter! Was wird aus der?».	143
Hans Köfer, geboren 1927, Ministrant und Bezirksschüler in Mellingen, später kaufmännischer Angestellter	
Polen, Franzosen und Russen als Militärinternierte in der Schweiz	154
«Ich wollte nach Frankreich gehen, um zu kämpfen».	171
Zbigniew Plaskowski, geboren 1921 in Warschau, Soldat in Polen und Frankreich, Militärinternierter und Student, später Professor an der ETH	
Das Reduit	186
«Ich dachte: Jetzt musst du auf tutti gehen». Cla Famos,	193
geboren 1924 in Foggia, Süditalien, Aktivdienstler, Gastwirt, Händler und Schmuggler in Martina	
Soldatenalltag und Frauenhilfsdienst	206
«Der deutsche Konsul hat alle meine Papiere verbrannt».	227
Hariett Hurych, geboren 1913, Schneiderin in Davos	
Rationierung, Schwarzmarkt und Anbauschlacht	249
«In der Untersuchungshaft wurde ich anständig behandelt».	269
Jost von Steiger, geboren 1917, Chemiker und Trotzkest in Basel	
Flüchtlinge und Flüchtlingspolitik	279
«Die Nazis urinierten in die Konfitüre». Kurt Bigler,	317
geboren 1925 in Mannheim, nach Frankreich deportiert, Flüchtling, Student, später Gymnasiallehrer in Ins	
Antisemitismus in der Schweiz	327
«Es hiess, die Mütter dürften nicht mit den Kindern zusammen sein». Gunda Bay, geboren 1924, Kinderpflegerin,	343
Flüchtlingsbetreuerin	

In anderen Ländern	356
«Man roch die Henkersmahlzeit». Paul Schmid, geboren 1924, Gelegenheitsarbeiter auf Bauernhöfen in der Schweiz, Frankreich und Deutschland und in einem deutschen Rüstungsbetrieb	381
Transitverkehr und wirtschaftliche Kooperation mit dem Ausland	394
«Ein amerikanischer Diplomat fragte mich einmal, was Neutralität sei». Lucie Burckhardt, geboren 1921 in Basel, Pfadfinderin im Aktivdienst, Sportlerin, Diplomatingattin	407
Verdunkelung und Kriegserlebnisse	417
«Du denkst irgendwann: Drück doch ab, dann ist Schluss». Georg Fankhauser, geboren 1916 in Hamburg, Aktivdienstler, Gutsverwalter in Pommern und Flüchtling	435
Das Ende des Krieges	447
Die Diskussion um die Rolle der Schweiz im Zweiten Weltkrieg	459
Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen	473
Das Projekt Archimob	489
Chronologie	490
Auswahlbibliografie	496
Personenregister	497
Sachregister	498
Index der Orte und Länder	501